

# Inhalt

1	Behaupten, Erzählen, Erziehen .....	11
2	Maieutische und akademische Philosophie .....	45
3	Leben, Subjektivität, Anpassung .....	103
4	Das Leben behauptender Wesen, sprachliche Dissidenz	145
5	Die gewöhnliche Sprache, Theorien und Erklärungen ..	173
6	Das Gewöhnliche und seine Wahrheit .....	201
7	Expertokratie und die Erziehung von Einzelwesen .....	236
8	Freiheit, Notwendigkeit, Kreativität.....	270
9	Auf die Welt reagieren .....	298
10	Von Behauptungen und Argumenten erzählen .....	326
11	Konkretion und Kritik.....	350
12	Am Ende des Behauptens ankommen.....	380
	Epilog zur Philosophiegeschichte .....	435
	Dank .....	441
	Namenregister .....	445
	Inhaltsverzeichnis .....	453

# Inhaltsverzeichnis

1	Behaupten, Erzählen, Erziehen . . . . .	11
	Erziehen mit neuen Begriffen . . . . .	14
	Die Suche nach Konkretion. . . . .	28
	Metaphysiken . . . . .	31
	Spieltheorie statt Postmoderne . . . . .	36
2	Maieutische und akademische Philosophie . . . . .	45
	Lehren und reflektierend tätig sein . . . . .	52
	Die Philosophie und die Akademie . . . . .	54
	Weltbilder und Lebenslehren . . . . .	63
	Experimente mit Begriffen . . . . .	65
	Fortschritt . . . . .	75
	Das Leben, die Werke und nochmals Sokrates . . . . .	77
	Kritik des Werks . . . . .	79
	Die Figur Sokrates . . . . .	89
	Ausblick . . . . .	99
3	Leben, Subjektivität, Anpassung. . . . .	103
	Verbindungen herstellen . . . . .	103
	Verbindungen herstellen durch Zeichen . . . . .	107
	Kultivierung und Erziehung . . . . .	111
	Mathematik als Exemplan der Rationalität . . . . .	114
	Spinoza und Wittgenstein . . . . .	119
	Intuition und Urteilskraft . . . . .	134
	Vermögen und kontingente Zeichenzusammenhänge . . . . .	141
4	Das Leben behauptender Wesen, sprachliche Dissidenz . . . . .	145
	Probleme mit dem Holismus . . . . .	147
	Dissens . . . . .	150
	Neue Begriffe . . . . .	153
	Lebenserfahrung. . . . .	168

5	Die gewöhnliche Sprache, Theorien und Erklärungen ..	173
	Sprachen als theorieartige Ganzheiten .....	177
	Bildungserlebnisse .....	181
	Bedeutungsvielfalt .....	183
	Die Relevanz der Unterscheidung zwischen der Wissenschaft und dem Gewöhnlichen .....	187
	James, Tarski und der Begriff der Theorie .....	192
6	Das Gewöhnliche und seine Wahrheit. ....	201
	Formen des Lebens und Theoriengeladenheit der Beobachtung .....	205
	Intervention durch Zeichenhandeln und Weltbegriffe .....	208
	Empirische Semantik .....	213
	Normen und Empirie .....	219
	Obskuranten und Spekulanten .....	228
	Zwischenbilanz .....	233
7	Expertokratie und die Erziehung von Einzelwesen .....	236
	Eigene Gedanken oder Information. ....	240
	Eine Welt von Einzelwesen .....	247
	Ressourcen und personale Begegnungen .....	260
	Leben und Bildung .....	266
8	Freiheit, Notwendigkeit, Kreativität .....	270
	Die große Gemeinschaft .....	273
	Die Wirklichkeit der einzelnen und das Glück. ....	281
	Kreativität als letzte Kategorie. ....	288
	Rhythmen der Bildung. ....	295
9	Auf die Welt reagieren .....	298
	Freiheit und Reaktionsfähigkeit .....	302
	Distanzierungen und Erfahrungen der Widersprüchlichkeit .....	307
	Die gefangene Einbildungskraft .....	311
	Geschichtlichkeit der menschlichen Beziehungen .....	313

Selbstreflexion .....	316
Rückblick .....	323
10 Von Behauptungen und Argumenten erzählen .....	326
Übertragung von Erfahrungen durch Fiktionen .....	327
Funktionen von Erfahrungsberichten .....	330
Umerziehung .....	340
Das Obszöne .....	342
Gesteigerte Reflexivität .....	345
11 Konkretion und Kritik .....	350
Wirkliche Geschehnisse .....	352
Negation und Vernunft .....	360
Experten der Kritik .....	370
12 Am Ende des Behauptens ankommen .....	380
Sprachlosigkeit und Formen des Schweigens .....	381
Die Wiederholung .....	383
Erzählen, ohne zu behaupten .....	386
Ekstasen und das Versiegen der Sprache .....	390
Multiple Identitäten .....	405
Die Utopie des Seelenorchesters .....	409
Die Sokratische Spaltung .....	416
Anerkennung des Todes .....	425
Epilog zur Philosophiegeschichte .....	435
Dank .....	441
Namenregister .....	445